

Am [Institut für Umweltphysik \(IUP\)](#) der [Universität Bremen](#) ist zum nächstmöglichen Termin eine

**Wissenschaftlicher Mitarbeiter / Wissenschaftliche Mitarbeiterin (Promotion) (w/m/d)**  
mit 65 % der regelmäßigen Arbeitszeit, Entgeltgruppe 13 TV-L für die Dauer von 3 Jahren  
zum Thema

## **Analyse von Methan und Kohlenstoffmonoxid aus Satellitendaten in der Arktis**

zu besetzen.

Die Befristung erfolgt zur wissenschaftlichen Qualifikation nach § 2 Abs. 1 WissZeitVG (Wissenschaftszeitvertragsgesetz). Demnach können nur Bewerberinnen und Bewerber berücksichtigt werden, die noch in dem entsprechenden Umfang über Qualifizierungszeiten nach § 2 Abs. 1 WissZeitVG verfügen.

### **Stellenbeschreibung**

Die Arktis erwärmt sich schneller als der Rest der Erde und die Details der involvierten Rückkopplungsmechanismen sind noch nicht vollständig verstanden. In unserer neu eingerichteten Nachwuchsgruppe untersuchen wir den Einfluss von Spurengasen auf die arktische Erwärmung.

Die Forschungsgruppen des Instituts für Umweltphysik (IUP) der Universität Bremen sind international führend auf dem Gebiet der satelliten- und bodengebundenen Fernerkundung diverser Spurengase.

Im Rahmen der angebotenen Stelle wird die Doktorandin/ der Doktorand langjährige Datensätze satellitengebundener Beobachtungen von Methan und Kohlenstoffmonoxid mit einem speziellen Fokus auf die räumlich-zeitliche Variabilität in hohen Breitengraden analysieren.

Die Satelliten messen Spektren von reflektiertem Sonnenlicht im kurzwelligen Infrarot-Spektralbereich. Diese Beobachtungen sind vor allem in der Arktis (wegen hoher Sonnenzenitwinkel, Wolken und Schnee- und Eisbedeckung) anspruchsvoll. Zu Beginn werden daher schon existierende Datensätze bezüglich Konsistenz und Informationsgehalt untersucht. Das erfordert ein gutes Verständnis der zugrundeliegenden Algorithmen und soll dann potenziell zu Verbesserungen der Beobachtungen und Arktischen Datensätzen führen.

### **Voraussetzungen**

- M.Sc. oder äquivalenter Abschluss in Physik, Meteorologie, Fernerkundung, Geophysik, Mathematik oder verwandter Gebiete mit einer Abschlussnote von 2.0 oder besser
- Sehr gute Sprachliche Kenntnisse in Englisch und Deutsch in Sprache und Schrift (falls Detusch nicht die Muttersprache ist, bitte mindestens Level B1 nachweisen)

- Gute Kenntnisse im wissenschaftlichen Programmieren (z.B. Python), gutes Verständnis von Linux-basierten Betriebssystemen und ein starkes Interesse an der Arbeit im Gebiet der atmosphärischen Fernerkundung.
- Gute Kommunikationsfähigkeiten, die Zusammenarbeit mit verschiedenen internationalen Partnern wird ebenso erwartet wie die Arbeit im Team.

Das Institut für Umweltphysik bietet ein stimulierendes, internationales und angenehmes Arbeitsumfeld und ist sehr gut vernetzt mit der internationalen Forschungsgemeinschaft.

### **Allgemeine Hinweise**

Die Universität Bremen beabsichtigt, den Anteil von Frauen im Wissenschaftsbereich zu erhöhen und fordert deshalb Frauen ausdrücklich auf, sich zu bewerben. Schwerbehinderten Bewerberinnen und Bewerbern wird bei im Wesentlichen gleicher fachlicher und persönlicher Eignung der Vorrang gegeben. Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund sind willkommen.

Für Nachfragen bzgl. des Forschungsthemas kontaktieren Sie bitte Dr. Matthias Buschmann (+49-421-218-62189 oder [matthias.buschmann@uni-bremen.de](mailto:matthias.buschmann@uni-bremen.de)).

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Kopie der Abschlusszeugnisse, inkl. Abitur) und wenn möglich Kontaktdaten von zwei Referenzen bis zum 25.02.2021 unter Angabe der Kennziffer A21/21 an

Universität Bremen  
Institut für Umweltphysik  
Dr. Matthias Buschmann  
Otto-Hahn-Allee 1  
28359 Bremen  
Telefon: +49-421-218-62189

oder (vorzugsweise) per Email in einer zusammengefassten PDF-Datei an [matthias.buschmann@uni-bremen.de](mailto:matthias.buschmann@uni-bremen.de)

Bewerbungsunterlagen werden nur in Kopie (keine Mappen) benötigt; sie werden nach Abschluss des Auswahlverfahrens vernichtet.